

# Intelligenz-Blatt

## für das Großherzogthum Posen.

Intelligenz-Comtoir im Posthause.

N<sup>o</sup> 56. Donnerstag, den 5. März 1840.

### Angekommene Fremde vom 3. März.

Herr Rentier Sztel aus Warschau, Hr. Gutsb. v. Mellenthin aus Gerßdorf, Hr. Kaufmann Eichner aus Stettin, l. im Hôtel de Vienne; Hr. Gutsb. König aus Ligotta, l. in der goldenen Gans; Hr. Commiss. Budzinski aus Kulkowo, Hr. Eigenthümer Sikorski aus Bromberg, Hr. Gutsb. v. Zoltowski aus Zajaczkowo, l. im Hôtel de Berlin; Hr. Sekretair Ulrich aus Grätz, l. im Hôtel de Varsovie; Hr. Papierfabrikant Schulz aus Ryszewo, l. im Hôtel de Pologne; die Hrn. Kaufl. Luz aus Pforzheim und Schneider aus Leipzig, l. im Hôtel de Rome; Hr. Vorwerräbessker Steinborn und Hr. Schlossermeister Littberger aus Fiehe, l. im Hôtel de Paris; die Herren Gutsb. v. Brudzewski aus Wierzenica, v. Zdebinski aus Czempujewo, v. Zielinski aus Markowice, v. Szejanicki aus Janowice, v. Lukomski aus Paruszewo und v. Urbanowski aus Kowalski, l. im Hôtel de Saxe; Hr. Rentier v. Podgorzki aus Samter, die Herren Kaufl. Jakosiel und Ruffak aus Gnesen, Hr. Oberbrenner Baumgart aus Kolno, l. im Eichkranz; Hr. Disrikts-Commiss. Choriszewski aus Zirke, die Hrn. Gutsb. v. Swięcicki aus Szejepankowo und v. Madonski aus Chudzyce, l. im Hôtel de Hambourg; Hr. Kaufm. Gumpel aus Budzyn, l. im Eichhorn.

1) Ueber den Nachlaß des am 13ten Oktober 1837 hierselbst verstorbenen Premier-Lieutenants Carl v. Münchow ist heute der erbshafliche Liquidationsprozeß erdff-

Nad pozostałością Ur. Karóla Münchow Porucznika przy 19. pułku piechoty, który tu w Poznaniu dnia 13. Pazdziernika umarł, utworzono dziś



net worden. Der Termin zur Anmeldung aller Ansprüche steht am 7. April 1840 Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Ober-Landes-Gerichts-Assessor Ambronn im Partheizimmer des hiesigen Gerichts an.

Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird aller seiner etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit seinen Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben sollte, verwiesen werden.

Posen, am 9. Dezember 1839.

Königl. Land- und Stadtgericht.

process spadkowo-likwidacyiny. Termin do podania wszystkich pretensyi wyznaczony, przypada na dzień 7. Kwietnia 1840 zrana o godzinie 10tej przed południem w izbie stronnuteyszego Sądu przed Deput. Assesorem Sądu Głównego Ambronn.

Kto się w terminie tym nie zgłosi, zostanie za utracającego prawo pierwszeństwa iakieby miał uznany, i z pretensją swoją li do tego odesłany, coby się po zaspokoieniu zgłoszonych wierzycieli pozostało.

Poznań, dnia 9. Grudnia 1839.

Król. Sąd Ziemsko-mieyski.

2) Der Schiffs-Eigenthümer Johann Friedrich Vbse hierselbst und die unverehelichte Albertine Charlotte Reinert, haben mittelst Ehevertrages vom 31. December v. J. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Posen, am 21. Januar 1840.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Podaje się ninieyszém do wiadomości publiczney, że Jan Frydryk Boese właściciel statka w mieyscu i Albertine Charlotte Reinert panna, kontraktem przedślubnym z dnia 31. Grudnia r. z. wspólność majątku i dorobku wyłączyli.

Poznań, dnia 21. Stycznia 1840.

Król. Sąd Ziemsko-mieyski.

3) Der Kaufmann Jacob Asch hierselbst und die unverehelichte Ernestine Borchert, haben mittelst Ehevertrages vom 24. d. Mts. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Posen, am 28. Januar 1840.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Podaje się ninieyszém do wiadomości publiczney, że Jakób Asch kupiec tuteyszy i Ernestine Borchert panna, kontraktem przedślubnym z d. 24. m. b. wspólność majątku i dorobku wyłączyli.

Poznań, dnia 28. Stycznia 1840.

Król. Sąd Ziemsko-mieyski.



4) Der Kaufmann Isidor Stern hier selbst und die unverehelichte Julie Hiller, haben mittelst Ehevertrages vom 19ten December v. J. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschloffen, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Posen, am 28. Januar 1840.  
Königl. Land- und Stadtgericht.

Podaie się ninieyszém do wiadomości publicznej, że Isidor Stern kupiec tuteyszy i Julie Hiller panna, kontraktem przedślubnym z dnia 19. Grudnia r. z. wspólność majątku i dorobku wyłączyli.

Poznań, dnia 28. Stycznia 1840.

Król. Sąd Ziemsko-mieyski.

5) Der Förster Eduard Bachmann zu Dombrowke und die Wilhelmine Klintz zu Abelich-Brühlsdorff, haben mittelst Ehevertrages vom 23. d. Mts. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschloffen, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Inowraclaw, am 30. Januar 1840.  
Königl. Land- und Stadtgericht.

Podaie się ninieyszém do publicznej wiadomości, że Edward Bachmann leśniczy w Dąbrowce i Wilhelmina Klintz w Ryczéywszi szlacheckiej, kontraktem przedślubnym z d. 23. b. m. wspólność majątku i dorobku wyłączyli.

Inowraclaw, d. 30. Stycznia 1840.

Król. Sąd Ziemsko-mieyski.

6) Bei G. Schubert in Leipzig ist erschienen und in Posen bei F. F. Heine, Mittler, Gebr. Scherkl u., so wie in allen übrigen Buch- und Musikalienhandl. zu haben: Neueste und wohlfeilste Ausgabe der beliebtesten Ouverturen für Pianoforte zu zwei und vier Händen.

7) Seit einigen Tagen ist hierorts das Gerücht verbreitet worden, als ob meine Mutter, die verwittwete Hebamme Becker, sich eines Diebstahls schuldig gemacht habe. Namens meiner Mutter, die sich bereits acht Tage von Posen entfernt, bei Hrn. v. Treskow auf Radojewo in Ausübung ihres Berufs befindet, erkläre ich dies Gerücht nicht nur für durchaus grundlos und unwahr, sondern auch, da nicht der entfernteste Anlaß zu demselben, selbst in Folge eines Mißverständnisses oder



einer Veranlassung vorliegt, für eine aus unverschämter Bosheit hervorgegangene Lüge. Wer den Erfinder oder geflüsterten Verbreiter dieses Gerüchts mir dergestalt namhaft macht, daß ich denselben gerichtlich belangen kann, dem sichere ich eine Belohnung von Zehn Reichsthalern zu.

Adolph Müller.

---

8) Patentirte Flügel-Pianosfortes. In meinem reichhaltigen Lager der schönsten und vorzüglichsten Flügel-Instrumente, von den besten anerkannten Verferti- gern, befindet sich ein erst angekommenes patentirtes Flügel-Pianosforte des G. Brandt in Breslau, worauf der Letztere Ende v. Mts. das Patent erlangt hat, und bemerke nur, daß mir der alleinige Debit dieser Instrumente für die ganze Pro- vinz Posen übertragen ist. Posen den 3. März 1840. Louis Falk, Markt No. 89.

---

9) Alten wurmföchtigen Varinas in Rollen, Limburger Sahnkäse, Palmwachs- lichte, Catharinen- und Rdnigs-Pflaumen, Trauben-Rosinen, Schaalmandeln empfang und offerirt zu sehr billigen Preisen die Handlung

Jfidor Busch, Breslauer-Straße No. 36.